|  |
| --- |
| Medieninformation |
| **214 neue AGVS-Automobildiagnostiker** |
| **Neuer Rekord bei den Absolventen dieser Berufsprüfung** |
| ***Bern, 2. Februar 2015 –*** ***Im Parkhotel in Langenthal durften die 214 erfolgreichen Absolventen der Berufsprüfung Automobildiagnostiker am 30. Januar 2015 ihre Fachausweise entgegennehmen. Zum ersten Mal erhielten auch drei Automobil-Werkstattkoordinatoren ihren Fachausweis.*** |
| Der neue Präsident der Qualitätssicherungs-Kommission Automobildiagnostiker des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), Werner Bieli, gratulierte den Absolventen der Berufsprüfung, ermahnte sie aber auch, nicht stehen zu bleiben. «Mit Ihrem Einsatz haben Sie für sich einen Mehrwert geschaffen, aber auch einen wertvollen Beitrag zur professionellen dualen Bildungslandschaft in der Schweiz geleistet. Bleiben Sie die Besten und bilden Sie sich immer weiter!» Erstmals konnte mit 185 Fachausweisen an Absolventen aus der Deutschschweiz, 28 Fachausweisen an Absolventen der Romandie und 1 Fachausweis an einem Absolventen aus dem Tessin, ein neuer Rekord bei dieser Berufsprüfung verbucht werden. Gianfranco Christen, Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes, freute sich über die vielen Absolventen aus allen drei Sprachregionen. «Im AGVS ist die Mehrsprachigkeit ein absolutes Muss», betonte er. Gleichzeitig wies er auf die Vorteile hin, die mit der Berufsprüfung seit vergangenem Jahr in der Mobilcity in Bern einhergehen: «In der Mobilcity als Kompetenzzentrum für Auto und Transport haben wir die modernsten Mittel. Nicht zuletzt deshalb dürfen wir Ihnen heute sagen, dass sie das Aushängeschild der zeitgemässen Diagnostik im Automobilgewerbe sind.» Matthias Krummen, Assistent der Geschäftsleitung der ESA, knüpfte an die Thematik des diesjährigen «Tag des Schweizer Garagisten» vom 20. Januar an und stellte fest: «Die sehr anspruchsvolle Ausbildung zum Automobildiagnostiker gibt Ihnen die Fähigkeit, die rasante Entwicklung der Fahrzeugtechnologien und die ständigen Veränderungen in der Automobilbranche und die Herausforderungen im Betrieb anzunehmen. Die Garagen- und Kundenprozesse werden zunehmend digitalisiert, alte Technologien werden abgelöst und es braucht gut ausgebildete Fachleute, die sich mit diesen Trends aus Sicht des Kunden und des Betriebs auseinandersetzen.»  Die spezifische Fachrichtung «Nutzfahrzeuge» wurde 26 mal erfolgreich abgeschlossen während «leichte Motorfahrzeuge» mit 188 Absolventen immer noch den grösseren Abschlusserfolg geniesst. Zum ersten Mal nahmen auch drei Absolventen ihre Fachausweise als Automobil-Werkstattkoordinator entgegen. |
| **Weitere Informationen** erhalten Sie von Arnold Schöpfer, Projektleiter technische Grund- und höhere Berufsbildung, Telefon 031 307 15 15, E-Mail arnold.schoepfer@agvs-upsa.ch  ***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***  *1927 gegründet, versteht sich der AGVS als dynamischer und zukunftsorientierter Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten.* *Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 5,7 Millionen Fahrzeugen.*  **Text und Bilder zum Download auf** [**www.agvs.ch**](http://www.agvs.ch/%20) **im Footer «Medienmitteilungen»** |